

Pressemitteilung

Entwicklung cyber-physischer mechatronischer Systeme (CPMS)

Neue Richtlinie VDI/VDE 2206 versetzt Anwender in die Lage, ein komplexes technisches System erfolgreich entwickeln zu können



Neue Richtlinie VDI/VDE 2206: Hilfe bei der Entwicklung cyber-physischer mechatronischer Systeme (CPMS) (Bild: Gerd Altmann / Pixabay.com).

(Düsseldorf, 14.09.2020) Smarthomes, das intelligente Stromnetz, Kaffeemaschinen, die eigenständig Nachschub bestellen – cyber-physische Systeme sind mittlerweile überall um uns, und oftmals nehmen wir sie im Alltag gar nicht als solche wahr. Diese Form hochkomplexer Systeme bietet eigene Herausforderungen und Notwendigkeiten. Sie erweitert die Möglichkeiten klassischer Lösungen radikal, erfordert aber auch spezialisierte Anwender und ein starkes Bewusstsein nicht nur für die Möglichkeiten, sondern auch für deren Grenzen.

Ganz konkret bedürfen cyber-physische mechatronische Systeme einer besonders sorgfältigen Planung und Ausrichtung. Ihre

Entwicklung muss fachkundig und gewissenhaft vonstattengehen, um das Risiko späterer Ausfälle und Komplikationen gering zu halten. Die Richtlinie [VDI/VDE 2206](#) wurde im Jahr 2004 ins Leben gerufen, um den Rahmen für ein systematisches Vorgehen bei der Entwicklung cyber-physischer mechatronischer Systeme zu schaffen.

Die seit ihrer ersten Veröffentlichung stattgefundenen Sprünge in Sachen Komplexität, Interdisziplinarität und Heterogenität machten eine gründliche Überarbeitung unabdingbar, sodass die vorliegende Aktualisierung erarbeitet wurde. Die Neuerungen in der [VDI/VDE 2206](#) betreffen unter anderem das V-Modell und die Anwendung von Hilfsmitteln in der interdisziplinären Produktentwicklung.

Diese Richtlinie gilt für alle Aufgaben in der Entwicklung von cyber-physischen mechatronischen Systemen (CPMS). Sie umfasst die Darstellung der sachlogischen

Zusammenhänge mit dem Ziel, Anwender in die Lage zu versetzen, ein komplexes technisches System erfolgreich entwickeln zu können. Anwender sollen anhand dieses Rahmenwerks individuelle Ansätze für seine praktische Anwendung ableiten können. [VDI/VDE 2206](#) umschließt den gesamten Entwicklungsprozess und die dazugehörigen einzelnen Schritte. Sie unterstützt bei der Einordnung in den Produktlebenszyklus und bei der Definition der Kernaufgaben im mittleren, sowie im inneren und äußeren Strang.

Herausgeber der Richtlinie [VDI/VDE 2206](#) „Entwicklung cyber-physischer mechatronischer Systeme (CPMS)“ ist die [VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik \(GMA\)](#). Die Richtlinie erscheint im September 2020 als Entwurf und kann zum Preis ab EUR 89,79 beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Onlinebestellungen sind unter www.beuth.de oder <http://www.vdi.de/22062206> möglich. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#) oder durch schriftliche Mitteilung an die herausgebende Gesellschaft (gma@vdi.de). Die Einspruchsfrist endet am 30.11.2020. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachliche Ansprechpartnerin im VDI:

Dr.-Ing. Dagmar Dirzus

VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA)

Telefon: +49 211 6214-145

E-Mail: dirzus@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit mehr als 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 145.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends

Telefon: +49 211 6214-276 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: presse@vdi.de